

NIEDERSCHRIFT

über die **11.** Sitzung
des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit
(XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **28.02.2023**
Ort der Sitzung: NE, Zentrum, Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
www.rkn.nrw/TR818
Oberstraße 91, 41460 Neuss
Beginn der Sitzung: 17:11 Uhr
Ende der Sitzung: 19:54 Uhr
Den Vorsitz führte: Rainer Thiel

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Stefan Arcularius
2. Herr Jakob Beyen
3. Herr Norbert Gand
4. Herr Gerd Kuska
5. Frau Sandra Lohr
6. Herr Bertram Graf von Nesselrode
7. Herr Richard Streck
8. Herr Johann-Andreas Werhahn

• SPD-Fraktion

9. Herr Dirk Banse
10. Herr Uwe Schunder
11. Herr Christian Stupp
12. Herr Rainer Thiel

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

13. Herr Elias Aaron Ackburally
14. Frau Annette Kehl
15. Herr Hans Christian Markert
16. Herr Joachim Quass

• FDP-Fraktion

17. Frau Hanne Wolf-Kluthausen

- **Die Linke**

18. Frau Monika Zimmermann

- **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/
Deutsche Zentrumspartei**

19. Herr Markus Christopher Roßdeutscher

Herr Roßdeutscher erschien um 17.33 Uhr

- **AfD-Fraktion**

20. Herr Christian Keller

Herr Christian Keller erschien um 17.34

- **Die Kreistagsgruppe**

21. Frau Lisa Granderath

- **beratende Mitglieder**

22. Frau Sigrid Wolf

- **Verwaltung**

23. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

24. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge

25. Herr Marcus Temburg

- **Schriftführerin**

26. Frau Petra Paust

27. Frau Iracema Schrubba-Dias

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		3
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger	4
3.	Sachstandsbericht "Masterplan zur Entwicklung von Digitalparks im Rhein-Kreis Neuss und Rhein-Erft-Kreis" Vorlage: ZS 6/2431/XVII/2023	4
4.	Sachstandsbericht "Freiraumkonzept Strukturwandel Rhein-Kreis Neuss" Vorlage: ZS 6/2430/XVII/2023	5
5.	Sachstandsbericht zum Werkstattverfahren Kraftwerksstandort Frimmersdorf Vorlage: ZS 6/2447/XVII/2023	6
6.	Anträge.....	6
6.1.	Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Lehrstuhl für Rekultivierung" Vorlage: ZS 6/2442/XVII/2023.....	7
6.2.	Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Freiraumentwicklung im Bereich Welchenberg/Vollrather Höhe im Stadtgebiet Grevenbroich" Vorlage: ZS 6/2444/XVII/2023.....	7
6.3.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, UWG/Freie Wähler und Zentrum "Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss an der BEH Bürgerenergie Hemmerden eG i.G." Vorlage: ZS 6/2445/XVII/2023	8
6.4.	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP, UWG/Freie Wähler und Zentrum zum Thema "Zukunftsweisende Kernfusionstechnologie" Vorlage: ZS 6/2446/XVII/2023	8
7.	Anfragen	8
8.	Mitteilungen	8
8.1.	Dialogveranstaltung zur Neuen Leitentscheidung am 08.03.2023 für die Träger öffentlicher Belange und Fachpublikum Vorlage: ZS 6/2429/XVII/2023	9

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Rainer Thiel, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Rainer Thiel, verpflichtet den sachkundigen Einwohner Herrn Gerd Kuska.

3. Sachstandsbericht "Masterplan zur Entwicklung von Digitalparks im Rhein-Kreis Neuss und Rhein-Erft-Kreis"

Vorlage: ZS 6/2431/XVII/2023

Protokoll:

Das Büro Drees und Sommer informierte anhand der dem Protokoll beigefügten PowerPoint-Präsentation über den aktuellen Stand des „Masterplan zur Entwicklung von Digitalparks im Rhein-Kreis Neuss und Rhein-Erft-Kreis“.

Fragen und Anregungen wurden im Anschluss an den Sachstandsbericht von Herrn Banse, Herrn Werhahn, Frau Kehl, Herrn Thiel, Herrn Markert, Herrn Ackburally, Frau Zimmermann und Herrn Kaiser gestellt.

Folgende Fragen wurden gestellt:

- Welches Ökosystem ist gemeint? (ökologisch oder ökonomisch?)
- Berücksichtigung der CO² Kompensation und Energieersparnis (Beachtung der Nachhaltigkeitsaspekte)
- Werden auch andere Experten einbezogen, die im Vortrag nicht genannt wurden?
- Wo wollen wir hin? Wie kann die Region nach der Braunkohle zukunftsfähig bleiben?
- Wie schaffen wir eine klimaneutrale Transformation und den Schritt hin zur Digitalisierung?
- Wie schaffen wir es, dass junge Leute „hier bleiben“, eine Ausbildung machen und auch hier ihre Zukunft sehen?
- Geht es hier größtenteils um den Datentransfer oder um das Speichern von Daten? Und inwiefern geht es hier um digitale Verwaltungen und um Entlastung von Archiven?
- Wer sind potentielle Kundinnen und Kunden, die die Services von Datentransfer und Speicherung nutzen wollen?
- Welche sind die Kernfaktoren für unsere Standortentwicklung in Bezug auf die Digitalisierung insgesamt?
- Gibt es zur Zeit konkrete Fördermöglichkeiten von öffentlichen Stellen?

- Was bedeutet „Mantelnutzungen“?
- Umfasst die Studie auch den Zeitrahmen für die Planungen bis zur Umsetzung? Für wann ist die Realisierung angedacht?
- Wird in der Studie auch beleuchtet, welche infrastrukturellen Maßnahmen der Rhein-Kreis Neuss machen muss, um die Realisierung zu ermöglichen?
- Können die Fördertöpfe für den Strukturwandel hier ausgeschöpft werden, um eine finanzielle Tragbarkeit zu gewährleisten?
- Was bedeutet hier Tragfähigkeit des Bodens?

Zunächst antwortet Herr Kreisdirektor Brügge: Es handele sich hier lediglich um einen Zwischenbericht. Die Frage nach den möglichen Standorten werde im weiteren Verlauf der Studie erarbeitet. Mit „Ökosystem“ sei gemeint, dass ein Hyperscale für die Digitalwirtschaft eine ähnliche Bedeutung habe wie die Kraftwerke für die energieintensiven Industrien. Das Ergebnis der Landesstudie habe ergeben, dass hier der Schnittpunkt der Datenleitungen von Amsterdam, Frankfurt und Stockholm liegt und somit hier der ideale Ort für die Entstehung von Hyperscale Rechenzentren sei.

Konkret gäbe es gerade Interesse einer Firma drei Rechenzentren an drei verschiedenen Standorten zu errichten (Gewährleistung von Datensicherheit).

Herr Thiel fügte hinzu, dass Hyperscaler die Rahmenbedingungen für die Entstehung eines Digitalparks böten und müssten deshalb in einer angemessenen Relation vorhanden sein. Erst wenn die Rahmenbedingungen vorhanden wären, sei der Zeitpunkt für die Frage nach der Verortung gegeben.

Im Anschluss beantworteten die Experten des Büros Drees und Sommer die noch offenen Fragen im Rahmen der zeitlichen Möglichkeit.

4. Sachstandsbericht "Freiraumkonzept Strukturwandel Rhein-Kreis Neuss"

Vorlage: ZS 6/2430/XVII/2023

Protokoll:

Frau Bettina Walther und Frau Xenia Kokoula (Gruppe F- Freiraum für alle GmbH) berichteten anhand einer Präsentation per Videoschaltung über den aktuellen Sachstand des „Freiraumkonzept Strukturwandel Rhein-Kreis Neuss“.

Da die Vortragsunterlagen mitunter schlecht zu erkennen waren, baten der Vorsitzende und Herr Roßdeutscher die Präsentation der Niederschrift beizufügen.

Herr Brügge wies im Anschluss an den Vortrag auf die Abschlussveranstaltung zum „Freiraumkonzept Strukturwandel Rhein-Kreis Neuss“ am 23.03.2023 (von 17.00-20.00 Uhr) im Museum Zons hin und lud die Ausschussvorsitzenden sowie die Sprecher und Sprecherinnen der Fraktionen hierzu ein. Herr Brügge bat die Namen der Teilnehmenden dem Kreistagsbüro oder unter Strukturwandel@rhein-kreis-neuss.de mitzuteilen.

5. Sachstandsbericht zum Werkstattverfahren Kraftwerksstandort Frimmersdorf

Vorlage: ZS 6/2447/XVII/2023

Protokoll:

Herr Kreisdirektor Brügge stellt den Sachstandsbericht zum „Werkstattverfahren Kraftwerk Frimmersdorf“ anhand der beigefügten Powerpointpräsentation vor.

Am anschließenden Austausch beteiligten sich Herr Stupp, Herr Markert, Herr Werhahn, Herr Wappenschmidt, Herr Kuska und Herr Banse, Herr Brügge und Herr Thiel.

Herr Stupp führte an, dass die örtliche Bevölkerung nicht in den Prozess einbezogen wurde und das Thema Denkmalschutz eher auf Ablehnung stoße.

Herr Markert pflichtet Herrn Stupp bei und begrüßte, dass die Nachnutzung gutachterlich bis Ende des Jahres abgeschlossen sein wird. Eine industrielle Nutzung ohne Belastung für die Bevölkerung wäre hier zu beachten.

Herr Brügge betonte, dass die Bevölkerung im weiteren Prozess mitzunehmen sei. Er informierte, dass der Bund für den Bereich Denkmalschutz in den Revieren ein Budget aus den Strukturstärkungsmitteln reserviert hat. Nach jetzigem Stand, würden auch Mittel für dieses Projekt bereitgestellt, was für die Finanzierung der Nachnutzung Frimmersdorf relevant sei.

Herr Werhahn ergänzte und empfahl einen Erinnerungsort in kleinerer, angemessener Dimension. Als besonders wichtig erachtet er jedoch eine gute Bahnanbindung.

Herr Thiel wies noch einmal darauf hin, dass es für die Flächen ein Gesamtkonzept geben müsse, und erinnerte daran, dass auf der internationalen Bau- und Technologieausstellung das Thema „Standort Kraftwerk Frimmersdorf“ genannt wurde und als Vorzeigeobjekt gelten solle.

Beschluss:

6. Anträge

6.1. Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Lehrstuhl für Rekultivierung"

Vorlage: ZS 6/2442/XVII/2023

Protokoll:

Die Ausschussmitglieder beraten über den gestellten Antrag.

Am Austausch beteiligen sich Herr Thiel, Herr Wappenschmidt, Herr Werhahn, Herr Kuska, Herr Banse und Herr Markert.

Es ergeht die Frage an den Antragsteller ob bekannt sei, dass es in Pfaffendorf die Forschungsstelle Rekultivierung gebe.

Der Vorsitzende erläuterte, dass der Auslöser für die Antragstellung ein Besuch auf der Sophienhöhe war, bei dem das Bedürfnis nach Sicherung des Know Hows entstanden sei, welches sich hier über Jahrzehnte angesammelt hat.

Herr Werhahn ergänzte, dass an der Sicherung von Know How auch bereits die RWTH Aachen arbeitet und wenn es sich zu einem Exportschlager entwickeln würde, würde RWE entsprechend tätig.

Es bliebe die Frage zu klären, ob es eine Chance für eine Verortung im Rhein-Kreis Neuss gäbe und wenn ja, wo. Diese Frage müsse vor einer Beschlussfassung geklärt werden.

Herr Kuska gab zu bedenken, dass ein Lehrstuhl an einer der umliegenden Hochschulen zu kurz gegriffen sein könnte. Mindestens ein Fachbereich müsse hier vor Ort angesiedelt werden.

Herr Banse ist wichtig, dass sich der Lehrstuhl unverwechselbar mit der Rekultivierung hier im Rhein-Kreis Neuss auseinandersetzt.

Herr Markert favorisiert eine Dependancelösung und erinnert, dass seitens einer Fraktion Beratungsbedarf angemeldet wurde und unterstützt eine Vertagung der Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen einer Vertagung einstimmig zu.

6.2. Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Freiraumentwicklung im Bereich Welchenberg/Vollrather Höhe im Stadtgebiet Grevenbroich"

Vorlage: ZS 6/2444/XVII/2023

Protokoll:

Herr Thiel fragte in Bezug auf das eben vorgestellte Freiraumkonzept, ob die Mitglieder heute zur Diskussion und Abstimmung diesbezüglich bereit seien.

Herr Werhahn regt an die Abstimmung auf nach den 23.3.2023 zu vertagen um den Umfang nach Abschluss des Freiraumkonzeptes besser definieren zu können.

Beschluss:

Die Mitglieder stimmen der Vertagung einstimmig zu.

6.3. Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, UWG/Freie Wähler und Zentrum "Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss an der BEH Bürgerenergie Hemmerden eG i.G."

Vorlage: ZS 6/2445/XVII/2023

Protokoll:

Nach kurzem Austausch der Ausschussmitglieder Herr Kaiser, Herr Werhahn und Herrn Stupp schlug der Ausschussvorsitzende vor, dass sich der Rhein-Kreis Neuss in gleicher Höhe wie die Stadt Grevenbroich an der BEH Bürgerenergie Hemmerden eG i.G. beteiligen soll.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag und dem Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig zu.

6.4. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP, UWG/Freie Wähler und Zentrum zum Thema "Zukunftsweisende Kernfusionstechnologie"

Vorlage: ZS 6/2446/XVII/2023

Protokoll:

Frau Wolf-Kluthausen stellte den Antrag der Fraktionen vor.
Herr Banse befürwortete es Fachleute zum Thema einzuladen.
Herr Quass befürwortete ebenfalls das Hören von Fachleuten, hält die Begründung jedoch für zu optimistisch.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

7. Anfragen

Protokoll:

./.

8. Mitteilungen

**8.1. Dialogveranstaltung zur Neuen Leitentscheidung am 08.03.2023 für die Träger öffentlicher Belange und Fachpublikum
Vorlage: ZS 6/2429/XVII/2023**

Protokoll:

Das Gremium nahm die Mitteilung zur Kenntnis.

Anmerkung Herr Thiel:

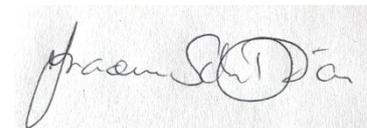
Die Versorgungssicherheit im Rhein-Kreis Neuss war und sei immer noch Thema. Diesbezüglich mangelnde Rückmeldungen von Bund und Land seien eine Missachtung des Ausschusses. Herr Thiel habe sich im Braunkohleausschuss nach der Beteiligung der Kommunen erkundigt und er habe diesbezüglich Zusage erhalten. Da jedoch bisher keine Rückmeldung vom Ministerium erfolgt sein, wäre das als Einschränkung des Beteiligungsrechts zu werten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Rainer Thiel um 19:54 Uhr die Sitzung.

Rainer Thiel
Vorsitz

Petra Paust
Schriftführung

Iracema Schruba-Dias



Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 28.02.2023

ZS 6 - Strukturwandel

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. ZS 6/2431/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit	28.02.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Sachstandsbericht "Masterplan zur Entwicklung von Digitalparks im Rhein-Kreis Neuss und Rhein-Erft-Kreis"

Sachverhalt:

In enger Kooperation zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und dem Rhein-Erft-Kreis wird derzeit ein vom MWIKE geförderter Masterplan zur Entwicklung von Digitalparks im Rhein-Kreis Neuss und Rhein-Erft-Kreis erarbeitet. Mit der Erarbeitung dieses Plans wurde das Konsortium Drees & Sommer/NMWP beauftragt.

Vertreter des Konsortiums werden den aktuellen Projektstand und die nächsten Schritte im Projekt in der Sitzung vorstellen.



PROJEKTINFORMATION
MASTERPLAN ZUR ENTWICKLUNG VON
DIGITALPARKS IM RHEIN-KREIS NEUSS UND
RHEIN-ERFT-KREIS

28.02.2023





AGENDA

01 Anlass und Aufgabenstellung

02 Prozess der Bearbeitung

03 Warum Digiparks im Rheinkreis Neuss und Rhein-Erft-Kreis?

04 Bausteine eines Digitalparks

05 Erste Statements

06 Ziel



ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG

Rheinisches Revier – Handlungsfelder aus Wirtschafts- und Strukturprogramm 1.1



- Handlungsfeld Energiesystem und Wasserstoffwirtschaft
- Handlungsfeld Innovative Technologien
- Handlungsfeld Digitalisierung, Learning Factory, New Work, Gründung und Wachstum
- Handlungsfeld Innovationspotenziale
- Handlungsfeld Gesundheit und Life Sciences
- Handlungsfeld Lebenslanges Lernen
- Handlungsfeld Siedlungs- und Wirtschaftsflächenentwicklung
- Handlungsfeld Neue Mobilität
- Handlungsfeld Dateninfrastruktur
- Handlungsfeld Aviation





AUSGANGSSITUATION

Zukunft regional – digital:

Das Rheinische Revier Machbarkeitsstudie Dateninfrastrukturen im Rheinischen Revier 2021

- Geografische Vorzugslage des Rheinischen Reviers
 - **Standorte Hyperscaler** (Liefert Basisauslastung und Infrastruktur)
 - **Aufbau Datendrehkreuz** (Liefert ausreichende Konnektivität)
 - Grüne Energie
- Digitale Transformation: Märkte und Technologien
- Regionale Potentiale

Fazit:

- **Dateninfrastrukturen im Rheinischen Revier als Basis für Digitalparks**
- **Digitalpark nutzt das Potential des Datendrehkreuzes und übersetzt es in Wertschöpfung für die Region**

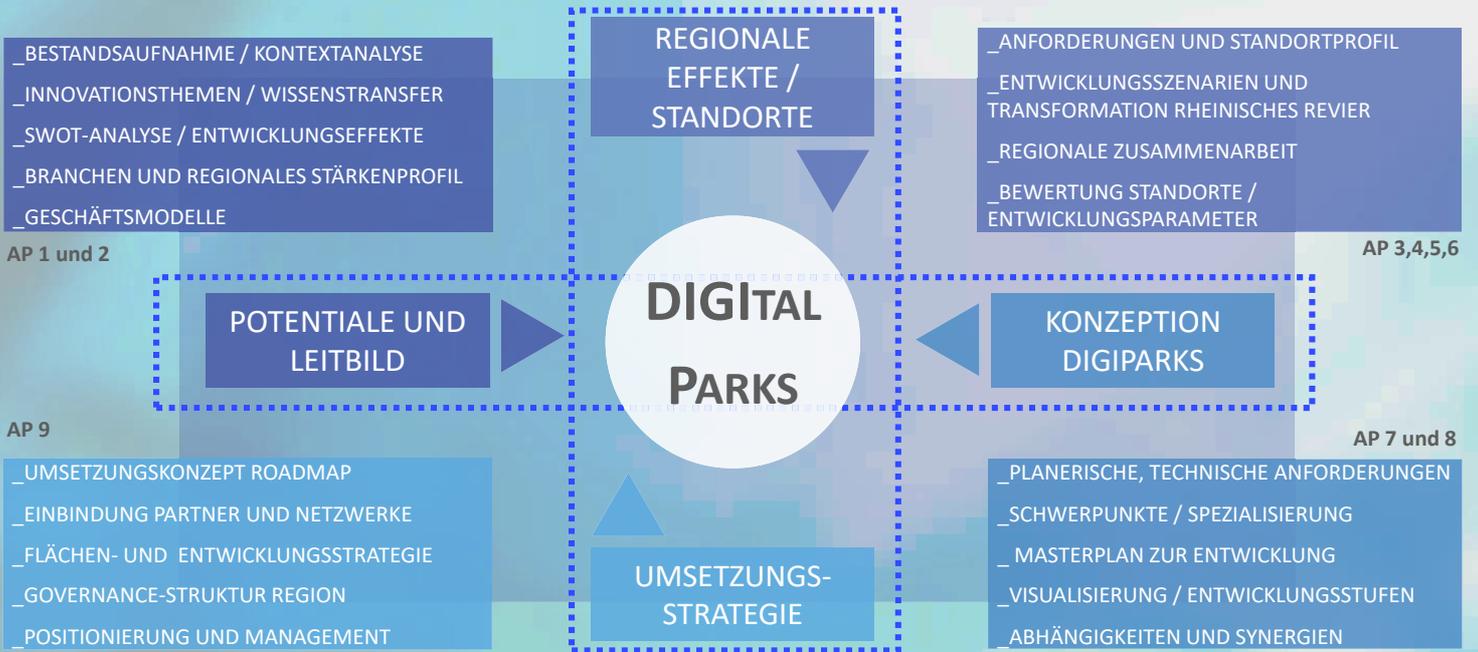


Quelle: Zukunft regional – digital: Das Rheinische Revier Machbarkeitsstudie Dateninfrastrukturen im Rheinischen Revier 2021





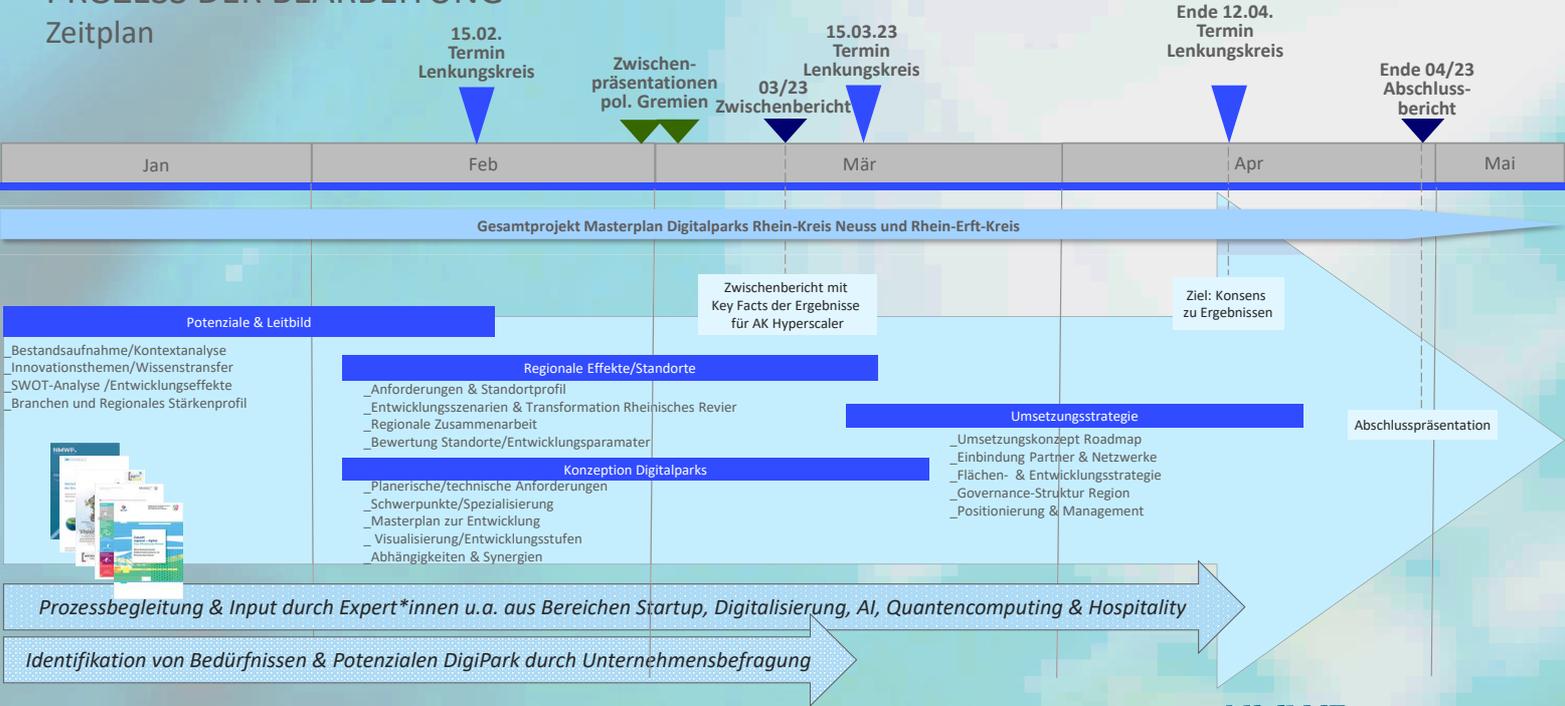
PROZESS DER BEARBEITUNG





PROZESS DER BEARBEITUNG

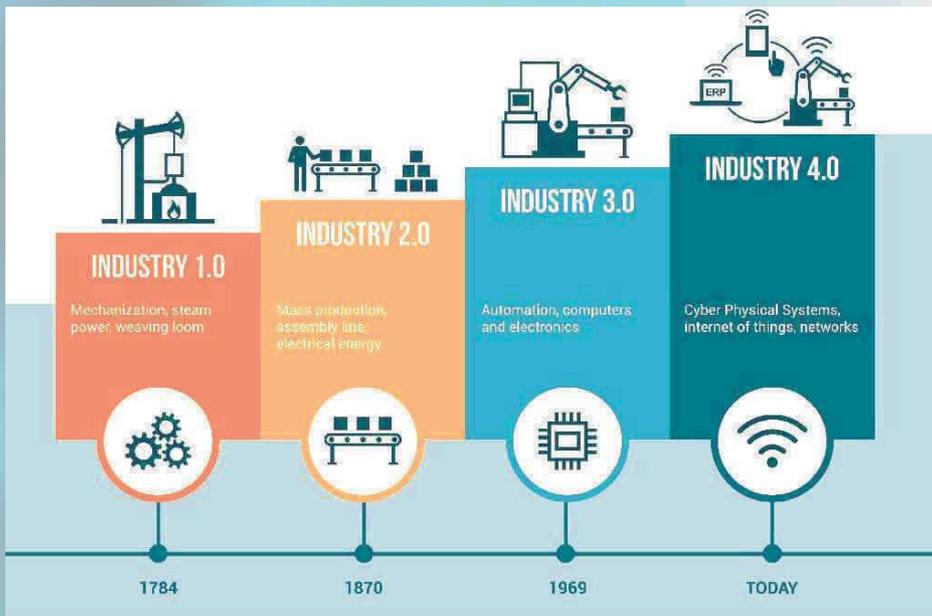
Zeitplan





WARUM DIGITALPARKS?

Laufende Transformation – Nutzung von Chancen

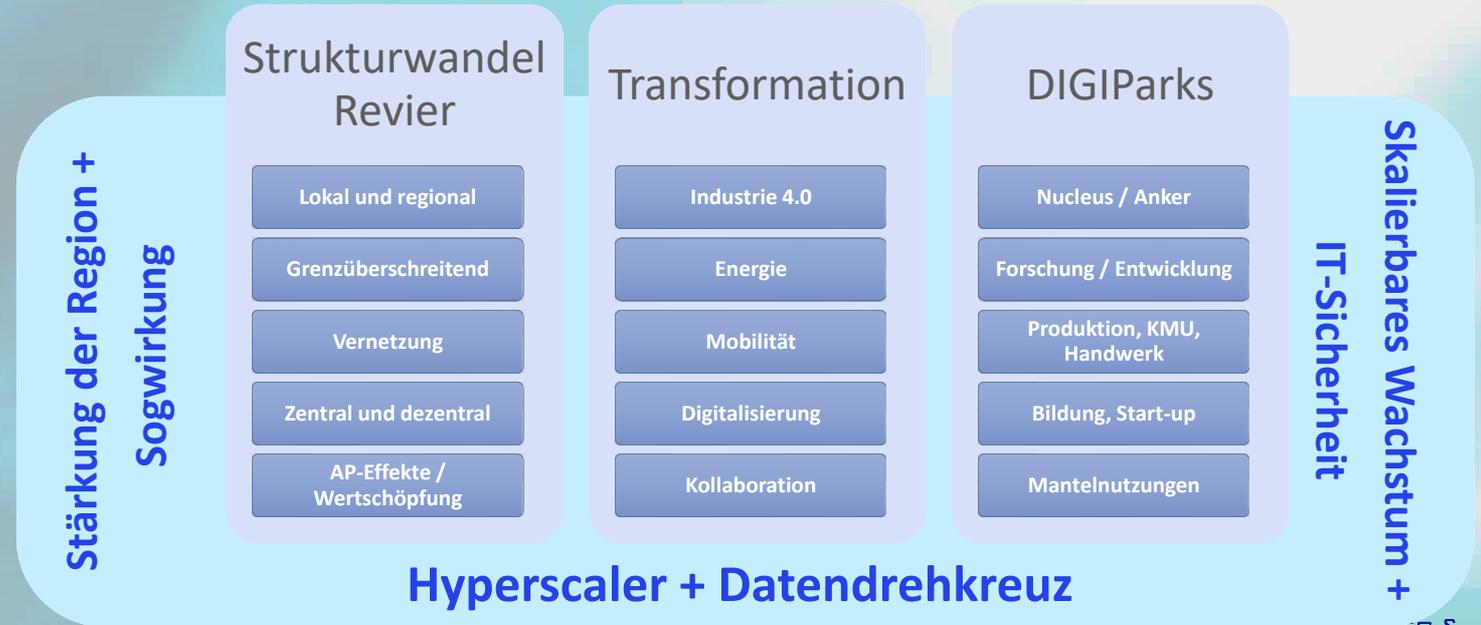


Quelle: iiot-world.com



WARUM DIGITALPARKS?

Regionale Synergie + Digitale Transformation = DIGIPARK





WARUM DIGITALPARKS? Ein neues Öko-System



Quelle: Stack Infrastructure



WARUM DIGITALPARKS?

Der Digitalpark...

- ...schafft Arbeitsplätze in der Region
- ...regionale Wertschöpfung durch datenbasierte Geschäftsmodelle
- ...wirkt als Pull-Faktor für Arbeitnehmer
- ...leistet einen Beitrag zur europäischen **Datensouveränität**
- ...ist ein **Leuchtturm** im Strukturwandel
- ...stärkt das **Netzwerk** für die digitale Transformation
- ...soll keine Monopolbesiedlung beherbergen, sondern Raum für verschiedene **Nutzer(gruppen)** schaffen
- ...ist ein Gewerbepark, der den höchsten Anforderungen an **nachhaltige Entwicklung** entspricht





WARUM DIGITALPARKS?

Ein neues Öko-System





WARUM DIGITALPARKS?

DREES & SOMMER UND NMWP SYNERGIEN UND MEHRWERTE

Wir heben mit einem **Technischen Masterplan** die technischen Potenziale des Quartiers und ermöglichen eine Nachhaltige Entwicklung als „**CO² neutralen nachhaltigen Digitalpark**“

Wir erarbeiten mit Ihnen innovative und passgenaue **Mobilitäts- und Smart-City-Konzepte**

Wir setzen unsere **Ortskenntnis, Netzwerke und Erfahrungen zu Hochschulen, Projektentwicklern, Bestandshalter, Colocation, Hyperscaler** in der Region und Referenzprojekten **gewinnbringend ein**

Wir haben neben einem großes Immobilien- und Campus-Know auch das Rechenzentrums- und IT Know How und haben in Frankfurt Fechenheim einsr der größten Digitalparks Europas entwickelt
DATACENTER

Wir arbeiten in Kooperation mit dem DE-CIX zusammen, die u. a auch die Studie Machbarkeitsstudie Dateninfrastrukturen entwickelt hat, an der auch Drees & Sommer beteiligt war.
DE-CIX

Digitalparks

Mit den richtigen „**Zutaten**“ zur urbanen Quartiersentwicklung

Durch bedarfsgerechte **Digitalisierungsbausteine** schaffen wir mit Ihnen einen smarten, vernetzten Digitalpark, der auch in Bezug auf einen wirtschaftlichen Betrieb neue Maßstabe setzt

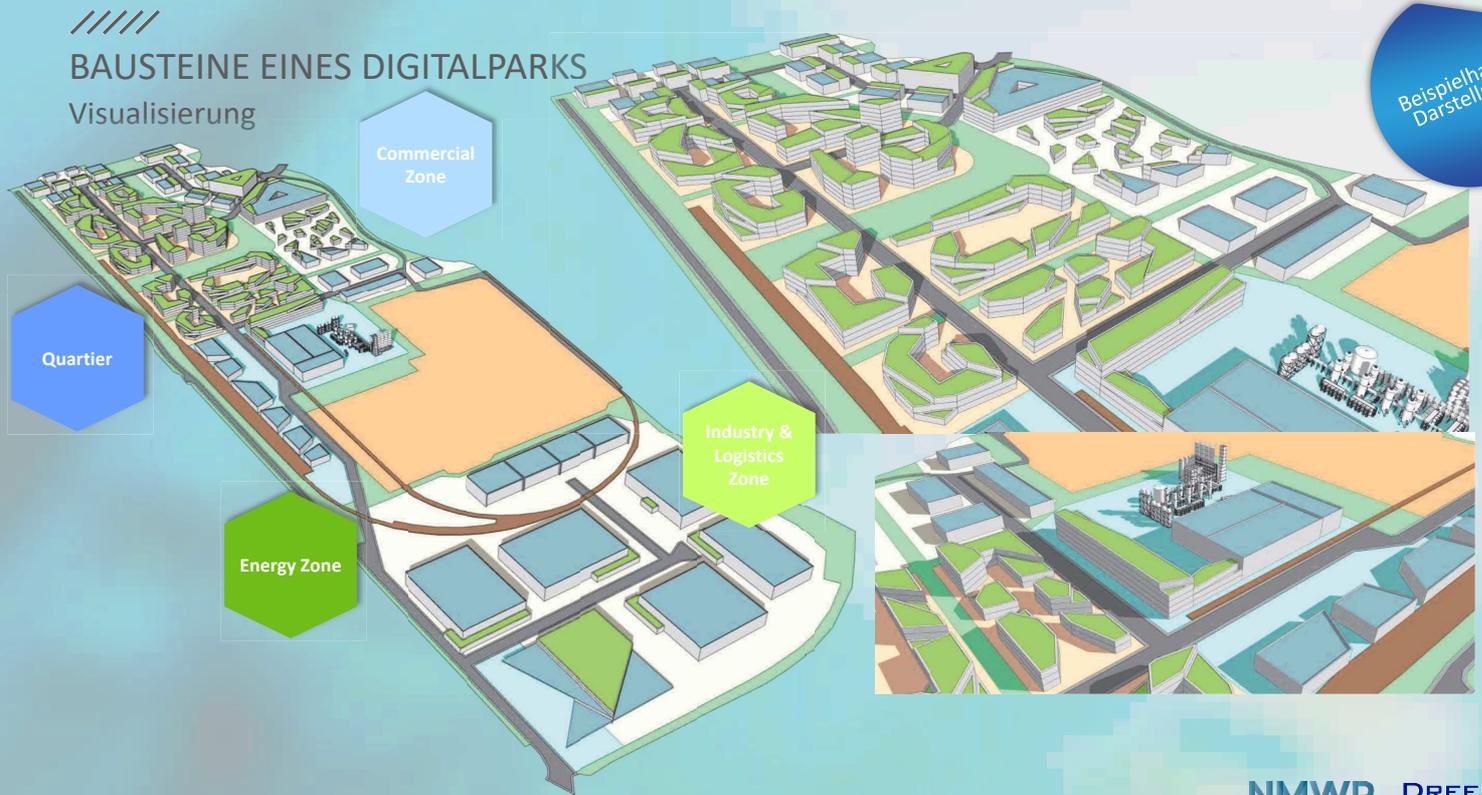
Gemeinsam haben Drees & Sommer und das NMWP den Masterplan Aeropark Aachen entwickelt
Gemeinsames Masterplan Know How

Wir haben das **Know How** im Bereich **Quantencomputing, KI und Next Generation Computing**



BAUSTEINE EINES DIGITALPARKS

Visualisierung





BAUSTEINE EINES DIGITALPARKS

Technischer Masterplan - Innovativ – nachhaltig – wirtschaftlich

Unser ganzheitliches, gewerkeübergreifendes Planungskonzept für Liegenschaften und Quartiere der nächsten Generation nennen wir **Technischer Masterplan**.

**ES UMFASST
UNTER ANDEREM:**



CO2-NEUTRALE ENERGIEVERSORGUNG

Wärme, Kälte, Strom



DIGITALISIERUNG UND SMARTNESS

Kommunikation, Prozesse,
Geschäftsmodelle



WASSER

Trink-, Regen-, Schmutz-
und Grauwasser



MOBILITÄT

Stellplätze, Ladestationen,
Straßen- und
Wegenutzungen, Space-
Syntax-Simulationen



BAUSTEINE EINES DIGITALPARKS

Technischer Masterplan - Innovativ – nachhaltig – wirtschaftlich



ABFALL UND LOGISTIK

Flächen,
Technologien



INFRASTRUKTUR-KANÄLE

Zugänglichkeit, Verteilung,
Dimensionierung



KOMFORT

im Außenraum
mit Mikro-
klimasimulationen



CIRCULAR ECONOMY

Unterstützung bei
Materialien / Baustoffen
für eine Circular
Economy nach dem
Cradle-to-Cradle-Prinzip



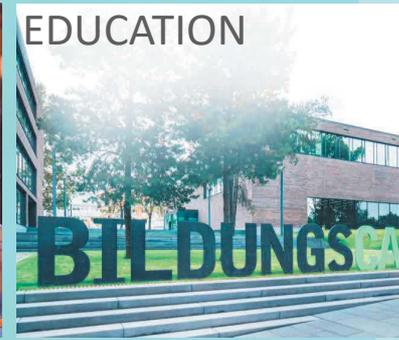
FÖRDERMITTEL-RECHERCHE

Unterstützung bei
Fördermittelrecherche
und -beschaffung,
z. B. Programm
Wärmenetze 4.0



BAUSTEINE EINES DIGITALPARKS

Forschung und Bildung 4.0 / Industrie 4.0





BAUSTEINE EINE DIGITALPARKS Handwerk 4.0



Vielfältige Themenfelder: u.a. 3D-Scan/Druck, VR, AR & Datenbrillen, Digitaler Zwilling, KI, IoT

Speicherung großer Datenmengen für 3D-Modelle und generierte Daten auf lokalen Servern

Sicherung bestehender Betriebe und Abfederung Fachkräftemangel durch Digitalisierung

Hohe Datensicherheit, physischer Schutz der Serverräume

Prozessoptimierung durch frühzeitige Wartungserkennung

Zusammentreffen handwerklicher & IT-Expertise im Digitalpark, Ideenaustausch und Schaffung neuer Geschäftsmodelle

Möglichkeit der Digitalisierung in der Region ansässiger Unternehmen durch Hyperscale RZ

Gleichzeitiges Potential für Neuansiedlung und Schaffung eines Netzwerks im Digitalpark



ERSTE STATEMENTS

Ausgewählte Statements der Experten

„Maker Space“

„Community Management
in der Region“

„Freiheitsgrade schaffen“

„Orte schaffen“

„Ersatzfaktoren für
Köln / Düsseldorf“

„Mobilitätsangebote“

„Onboarding und
Übersetzung“

„Bindeglied zwischen
akademischer Welt und Handwerk“

„Pop-up-Strukturen
(Hallenkonzept“

„Bildung, Schulung“

„Sicherstellung
Stromversorgung“

„Cybersicherheit“

„Cloud vor Ort“

„Ausfallsicherheit“

„Grüner Strom von der Küste“

„Marktführer in der Region“

„Anschlußpunkte“

„Grüner Strom als Bedingung“

„Geschwindigkeit“



VISUALISIERUNG

Beispielhafte
Darstellung



Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 15.02.2023

ZS 6 - Strukturwandel

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. ZS 6/2430/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit	28.02.2023	öffentlich

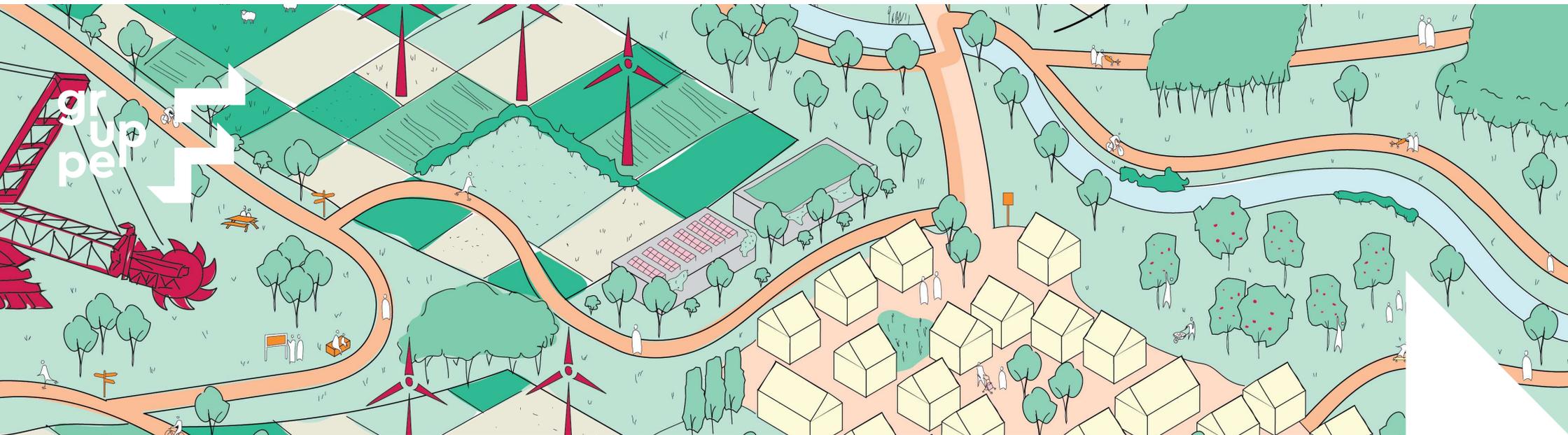
Tagesordnungspunkt:

Sachstandsbericht "Freiraumkonzept Strukturwandel Rhein-Kreis Neuss"

Sachverhalt:

Das mit der Erarbeitung beauftragte Büro gruppe F wird in der Sitzung per Videoschaltung den aktuellen Arbeitsstand des Freiraumkonzeptes vorstellen.

Eine Präsentation des Endberichts für die Teilnehmer am Projekt und Vertretern der Politik ist für den 23. März 2023 um 17.00 Uhr im Kreismuseum Zons vorgesehen.



Vorstellung Projektfortschritt im Ausschuss

Freiraumkonzept Strukturwandel im Rhein-Kreis Neuss

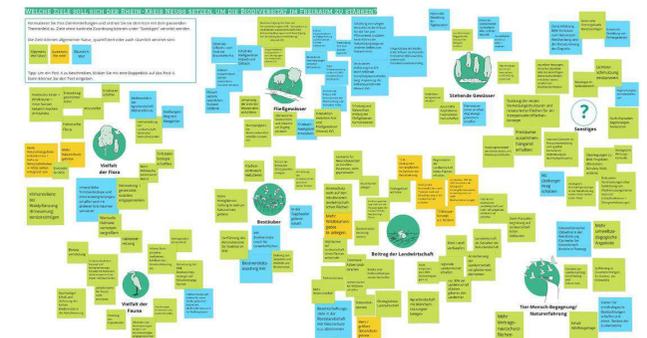
gruppe F | Freiraum für alle GmbH

28.02.2023

Rückblick: Stakeholder-Workshop

Digitaler Stakeholder-Workshop am 27.04.2022

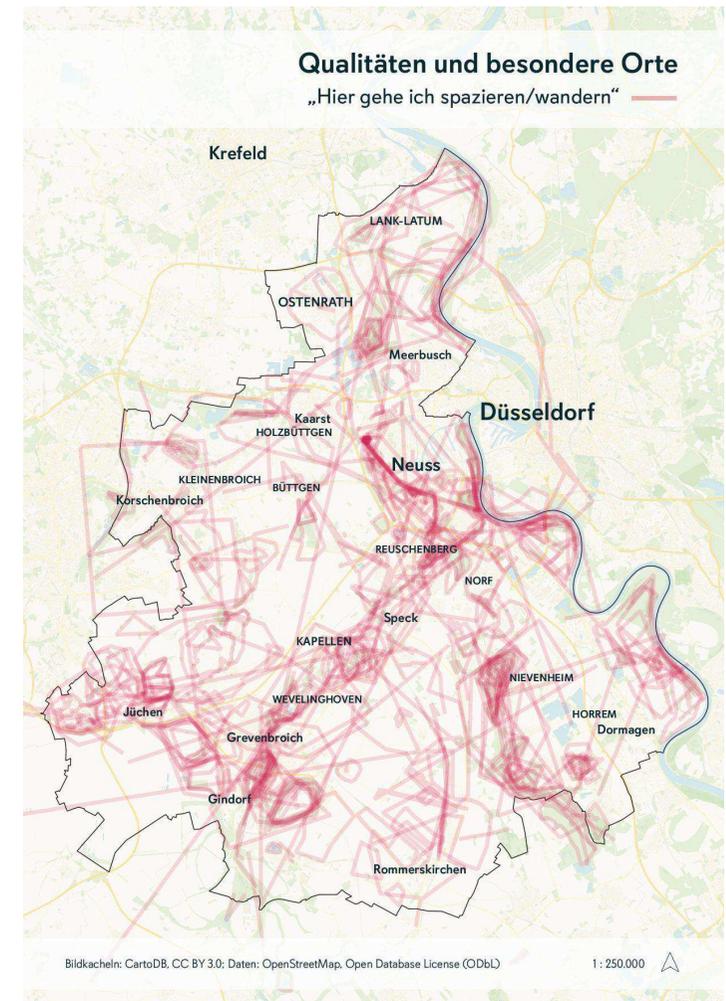
- gemeinsame Erarbeitung von Entwicklungszielen für die Freiräume im Kreis während und nach dem Strukturwandel
- mit Vertreter:innen der Kommunen, Kreis-, Regional- und Landesverwaltungen sowie Institutionen und für den Strukturwandel relevante (Fach-)Akteur:innen aus dem Rhein-Kreis Neus
- Themen: Biodiversität, Erholung und Lebensqualität, Ernährung und Ressourcenvorsorge sowie Klimavorsorge



Rückblick: Online-Beteiligung

Online-Beteiligung vom 18.05. bis 15.06.2022

- Sammlung von Ideen und Wünschen der Bewohner:innen des Rhein-Kreises Neuss über das kartenbasierte Tool Maptionnaire
- insgesamt 490 Umfrageteilnehmer:innen
- Ergebnis: 1.954 besondere Orte und Ideen für die Freiräume verortet, Karten zu besonders häufig genutzten Wegen und besonderen Orten, Ranking der Entwicklungsziele, ergänzende Hinweise



Rückblick: 1. Workshop mit Fokuskommunen

2 Workshop-Tage vor Ort vom 24. bis 25.08.2022

- Entwicklung von Visionen für die Freiräume Jüchen, Grevenbroich und Rommerskirchen
- mit Vertreter:innen der Fokuskommunen Jüchen, Rommerskirchen und Grevenbroich und der für den Strukturwandel relevanten (Fach-) Akteure
- Themen: Schnittstellen zu Nachbarkommunen, der Strukturwandel und Aufwertung Stadtteile, Umnutzung bestehender Strukturen, Ausgleichsmaßnahmen sowie Umsetzungs- und Förderungsmöglichkeiten



Rückblick: Öffentlichkeitsveranstaltung „Zukunftswerkstatt Freiräume“

Online-Veranstaltung am 09.11.2022

- Vorstellung des Projekts und den bisherigen Ergebnissen
- Ranking der Pilotprojekte für die Fokusraumkommunen und den gesamten Rhein-Kreis Neuss, sowie sammeln von Ideen und Hinweisen
- mit Bürger:innen des Kreises und der Nachbarkommunen



Pilotprojekt-Ideen für den gesamten Rhein-Kreis Neuss



Rückblick: 2. Workshop mit Fokuskommunen

Workshop-Tag vor Ort am 24.11.2022

- Vertiefung der ausgewählten Pilotprojekte für die Fokuskommunen und den gesamten Rhein-Kreis Neuss
- mit Vertreter:innen der jeweiligen Kommunen, Kreis-, Regional- und Landesverwaltungen sowie Institutionen und für den Strukturwandel relevante (Fach-)Akteur:innen aus dem Fokusraum
- Themen: Inhalte und Lokalitäten der Projekte, Ausstrahlungskraft auf den Kreis, Zeithorizonte, Kostenansätze, Fördermöglichkeiten, etc.



Rückblick: Begleitung des Prozesses durch eine Koordinierungsgruppe



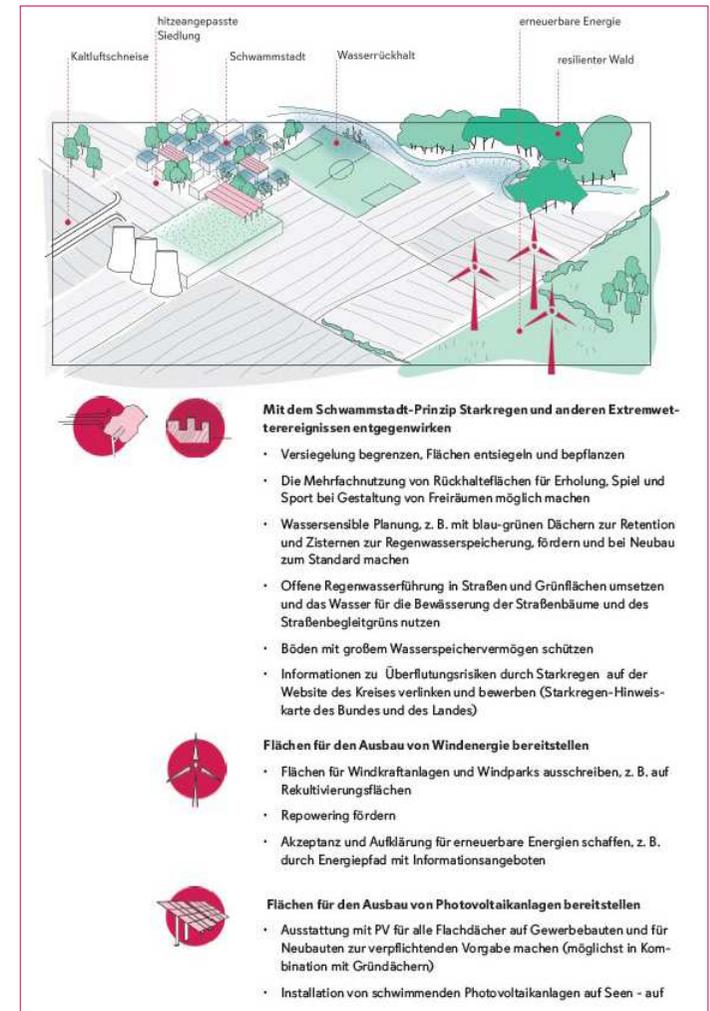
Sechs Treffen (1x in Präsenz, 5x digital)

- mit Vertreter:innen der Kommunen und weiterer Expert:innen für die Freiräume des Kreises
- Abstimmung von Inhalten und Prozessschritten sowie Lektorat von Zwischenprodukten

Entwicklungsziele

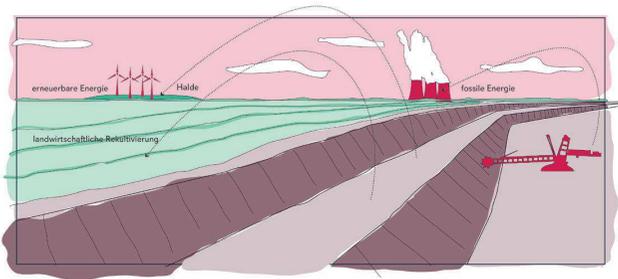
zu den Themen:

- Erholung und Lebensqualität
z. B. Bewegung, Mobilität und Erholung im Grünen fördern
- Biodiversität
z. B. Vielfalt der Flora und Fauna erhalten und fördern
- Klimavorsorge
z. B. mit dem Schwammstadt-Prinzip Starkregen und anderen Extremwetterereignissen entgegenwirken
- Ernährungs- und Ressourcenvorsorge
z. B. innovative Landwirtschaft fördern

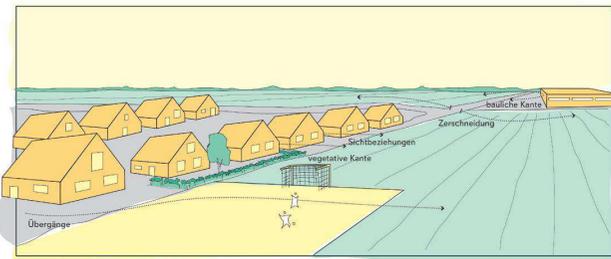


Freiraumtypen und Visionen

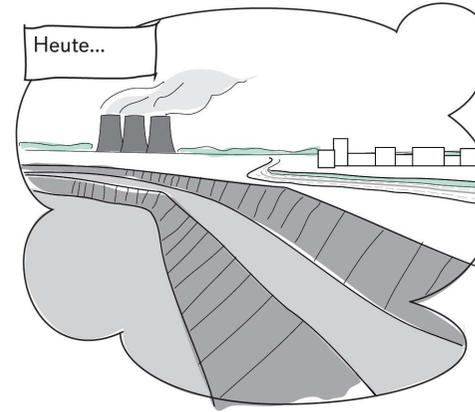
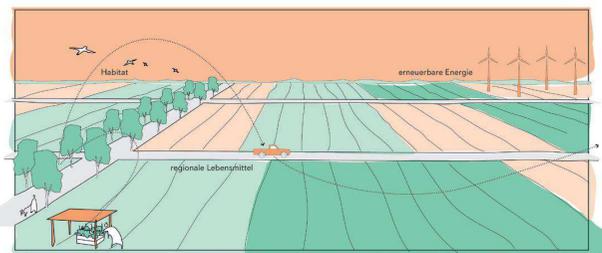
Braunkohle



Siedlungsränder



Freie Landschaften



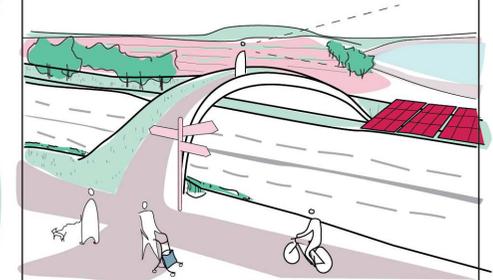
Zukunft...

Das „große Loch“ ist verschwunden und aus den Kühltürmen der Kraftwerke kommen keine großen weißen Wolken mehr. Die Tagebaugeschichte kann man in der durch den Braunkohleabbau geprägten Landschaft noch gut erkennen. Einige Relikte erinnern an die Historie und neue Geschichten werden geschrieben. In alter Infrastruktur haben sich neue Unternehmen angesiedelt, die Arbeitsplätze in die Region bringen. Die rekultivierten Tagebauflächen und die umgebende Landschaft sind durch neue Wege, Brücken und Blickachsen miteinander verbunden. PV-Anlagen entlang von Autobahnböschungen und die Windparks auf Wiesen und Feldern versorgen die Menschen mit erneuerbarer Energie.

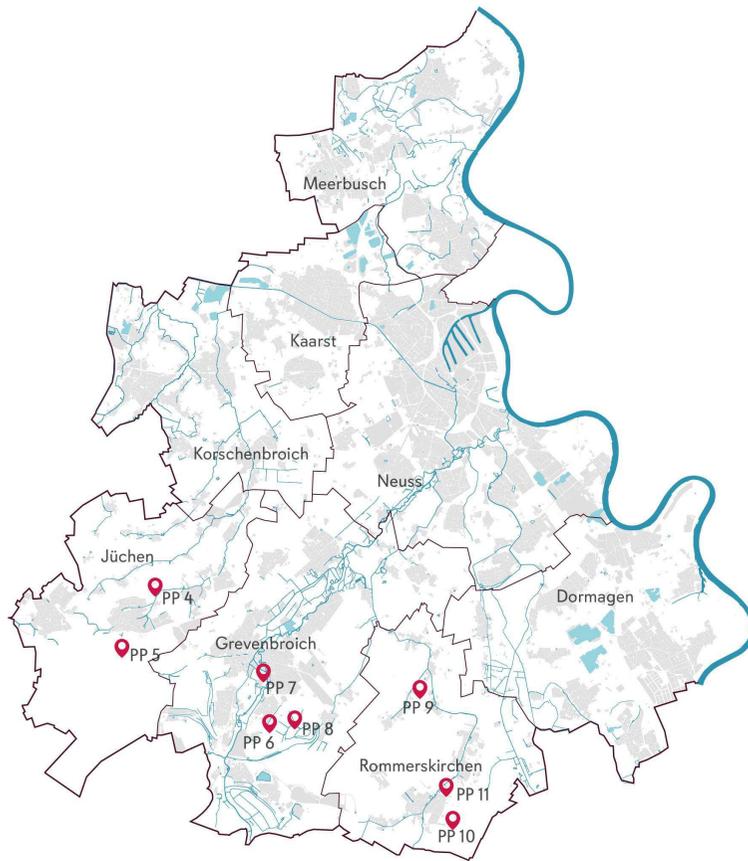
Einzelne bauliche Strukturen wurden als weithin sichtbare Landmarken erhalten. Sie sind immer noch Orientierungspunkte und Orte, an die sich Erinnerungen knüpfen.

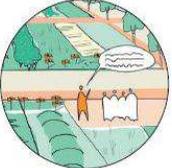
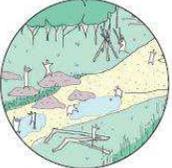
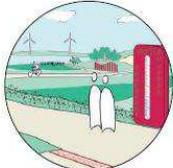
Als neue Landmarken sind an vielen Orten Windparks entstanden. Damit auch die Anwohnenden von den Windrädern profitieren, können sie sich finanziell am Gewinn beteiligen.

Mit der neuen Brücke kommt man zu Fuß und mit dem Fahrrad in die rekultivierte Landschaft. Aber auch für Tiere ist die Brücke wichtig: als Lückenschluss für den Biotopverbund.

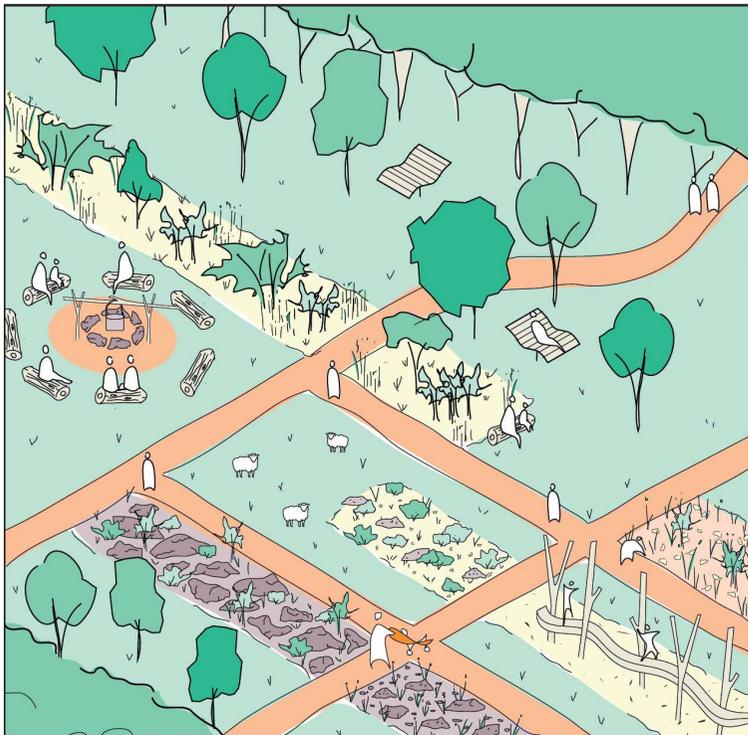


Pilotprojekte



- | | | |
|---|---|--|
|  <p>1. Ausgleichsflächenmanagement im Rhein-Kreis Neuss</p> |  <p>2. Leitfaden für nachhaltiges Gewerbe im Rhein-Kreis Neuss</p> |  <p>3. Management für Agrarinnovation und -kommunikation im Rhein-Kreis Neuss</p> |
|  <p>4. Jüchener Bachwege</p> |  <p>5. Klimawald in Jüchen</p> | |
|  <p>6. Neue Natur am Welchenberg Grevenbroich</p> |  <p>7. Naturerfahrungsraum Grevenbroich</p> |  <p>8. Aussichtsturm auf der Vollrather Höhe Grevenbroich</p> |
|  <p>9. Rheinwassertransportleitung sichtbar machen in Rommerskirchen</p> |  <p>10. Landwirtschaft Erleben in Rommerskirchen</p> |  <p>11. Innovative Bahnüberführung Rommerskirchen</p> |

Pilotprojekt Neue Natur am Welchenberg



- Rückbau, Entsiegelung auf ca. 2/3 der Parkfläche
- Gestaltung des Übergangs Parkplatz-Wiese-Wald
- lichte Vegetation, naturnahe, extensive Pflege
- Gestaltungsidee: Mit dem Abbruchmaterial* ein erlebbares und begehbare Muster aus verschiedenen Flächen für diverse standorttypische Pflanzen- und Tierarten gestalten
- ergänzende Spiel- und Aufenthaltselemente (z. B. Outdoorküche)

*sofern frei von Altlasten und technisch möglich

Ausblick

Abschlussveranstaltung

- für Vertreter:innen der bisher beteiligten Verwaltungen und Institutionen, Fachakteur:innen und einzelne Vertreter:innen der Kommunalpolitik
- am Donnerstag, den 23.03.2023

Präsentation des Konzepts

- auf der Website des Rhein-Kreises Neuss
- vrs. ab Ende März



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

gruppe F | Freiraum für alle GmbH

Gneisenaustraße 41 | Eingang II | 10961 Berlin | +49 (0) 30 611 23 34

gruppef.com

info@gruppef.com

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 21.02.2023

ZS 6 - Strukturwandel

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. ZS 6/2447/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit	28.02.2023	öffentlich

TOP 5

Tagesordnungspunkt:

**Sachstandsbericht zum Werkstattverfahren Kraftwerksstandort
Frimmersdorf**

Sachverhalt:

Die Verwaltung wird in der Sitzung zum aktuellen Stand berichten.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 21.02.2023

ZS 6 - Strukturwandel

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. ZS 6/2442/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit	28.02.2023	öffentlich

TOP 6: Anträge

Tagesordnungspunkt:

**Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
"Lehrstuhl für Rekultivierung"**

Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben mit Datum vom 16. Februar 2023 den als **Anlage** beigefügten Antrag „Lehrstuhl für Rekultivierung“ vorgelegt.

Anlage:

20230228_Antrag_Lehrstuhl_Rekultivierung

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit
Herr Rainer Thiel
Kreisverwaltung, 41460 Neuss

16. Februar 2023

Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 28. Februar 2023

Sehr geehrter Herr Thiel,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 28. Februar 2023 zu setzen.

Antrag: Lehrstuhl für Rekultivierung

Der Rhein-Kreis Neuss setzt sich für die Errichtung eines Lehrstuhls für Rekultivierung in unserer Region ein. Dabei soll geprüft werden, ob auch ein Standort im Rhein-Kreis Neuss infrage kommen könnte. In diesem Zusammenhang sollen auch Projekte im Rahmen des Strukturwandels geprüft und einbezogen werden.

Begründung:

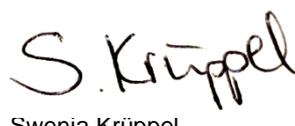
Mit dem weiter vorgezogenen Ende der Gewinnung und Verstromung von Braunkohle rückt auch die ambitionierte Rekultivierung stärker in den Fokus. Die Rekultivierung begleitet die verschiedenen Tagebaue im Rheinischen Revier seit Jahrzehnten. Dabei wurden viele Erfahrungen gesammelt und Wissen und Können für eine anspruchsvolle Folgelandschaft im Rahmen der Rekultivierung angesammelt, die weltweit beispielhaft sind.

Die Sophienhöhe sowie weitere prägende Kulturlandschaften legen dafür Zeugnis ab, wie Rekultivierung erfolgreich gelingen kann. Rekultivierung wird im Rheinischen Revier noch Jahrzehnte von großer Bedeutung sein und wenn sich den großen Herausforderungen des Klimawandels, der Klimafolgenanpassung, der Biodiversität sowie den Ansprüchen an eine vielseitige und spannende Landschaftsgestaltung stellen. Das im Rheinischen Revier dazu bereits jetzt vorhandene Wissen ist eine einzigartige Ressource, die auch weltweit an Bedeutung gewinnt. Die Ansiedlung eines Lehrstuhles für Rekultivierung würde den Strukturwandel im Rheinischen Revier stützen und den Wirtschaftsstandort stärken.

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch
Fraktionsvorsitzender
(SPD)



Swenja Krüppel
Fraktionsvorsitzende
(GRÜNE)



Stefan Baues
sachkundiger Bürger
(SPD)

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 21.02.2023

ZS 6 - Strukturwandel

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. ZS 6/2444/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit	28.02.2023	öffentlich

TOP 6: Anträge

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Freiraumentwicklung im Bereich Welchenberg/Vollrather Höhe im Stadtgebiet Grevenbroich"

Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben mit Datum vom 16. Februar 2023 den als **Anlage** beigefügten Antrag „Freiraumentwicklung im Bereich Welchenberg/Vollrather Höhe im Stadtgebiet Grevenbroich“ vorgelegt.

Das Thema wird im Freiraumkonzept Strukturwandel Rhein-Kreis Neuss als Pilotprojekt mit der Belegenheitskommune Grevenbroich weiter bearbeitet.

Anlage:

FA13_20230228_Antrag_Freiraumentw._Welchenberg_Vollrather_Höhe

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit
Herr Rainer Thiel sowie
den Vorsitzenden des Finanzausschusses
Herrn Stefan Schmitz
Kreisverwaltung

16. Februar 2023

Antrag: Freiraumentwicklung im Bereich Welchenberg/ Vollrather Höhe im Stadtgebiet Grevenbroich

Sehr geehrter Herr Schmitz, sehr geehrter Herr Thiel,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des **Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 28. Februar 2023** sowie der Sitzung des **Finanzausschusses am 14. März 2023** zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung soll in Zusammenarbeit mit der Stadt Grevenbroich ein Konzept für die Entwicklung des Freiraums im Bereich Welchenberg/ Vollrather Höhe unter Einbeziehung des ehemaligen „Revisionsparkplatzes“ des Kraftwerks Frimmersdorf sowie der ehemaligen Mülldeponie Neuenhausen erstellen.

Dazu sollen Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € bereitgestellt werden.

Begründung:

Im Rahmen der 5. Änderung des Regionalplans Düsseldorf wurden die Kraftwerksflächen in Frimmersdorf und Neurath in Fläche für Industrie und Gewerbe umgewidmet, um industrielle Nachnutzungen und damit die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu ermöglichen. Die Parkplatzfläche für Revisionsarbeiten am Kraftwerk Frimmersdorf werde davon ausgenommen und sollte als Bestandteil eines neu zu entwickelndem Freiraum für Naherholung und Grünzugentwicklung einbezogen werden. Dazu gehört auch die landschaftliche Einbeziehung der ehemaligen Mülldeponie des Kreises in Neuenhausen. Den Menschen in Grevenbroich wurde so in Aussicht gestellt, einen möglichst frühen und ansprechenden Ausgleich für jahrzehntelange Belastungen und Einschränkungen zu bekommen. In Zusammenarbeit mit der Stadt Grevenbroich soll nun ein Konzept erarbeitet werden, dass auch die Freiraumanalyse des Rhein-Kreises Neuss enger einbezieht, wie die

Entwicklungen im Rahmen des Strukturwandels zum Abschluss des Tagebaus Garzweilers zum Beispiel der „Sonderflächen für Strukturwandel“, die jetzt noch als Band-Infrastruktur oder Kohlebunker genutzt werden. So kann eine anspruchsvolle Freiraumgestaltung Welchenberg/ Vollrathen Höhe perspektivisch mit der Gestaltung des Raumes zum „Restsee Garzweiler“ verbunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Bartsch
Fraktionsvorsitzender
(SPD)

Swenja Krüppel
Fraktionsvorsitzende
(GRÜNE)

Stefan Baues
sachkundiger Bürger
(SPD)

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 21.02.2023

ZS 6 - Strukturwandel

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. ZS 6/2445/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit	28.02.2023	öffentlich

TOP 6: Anträge

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, UWG/Freie Wähler und Zentrum "Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss an der BEH Bürgerenergie Hemmerden eG i.G."

Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktionen von CDU, FDP, UWG/Freie Wähler und Zentrum haben mit Datum vom 17. Februar 2023 den als **Anlage** beigefügten Antrag „Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss an der BEH Bürgerenergie Hemmerden eG i.G.“ vorgelegt.

Anlage:

20230228_Antrag_StrukturwandelAS_-_BEH_Hemmerden



CDU

**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**

UWG
Unabhängige
Wählergemeinschaften
Rhein-Kreis Neuss
FREIE WÄHLER

Ö 6.3
ZENTRUM
bürgerlich • engagiert • kompetent

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Strukturwandel und Arbeit
Herrn Rainer Thiel
Oberstraße 91
41460 Neuss

17. Februar 2023

**Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am
28.02.2023**

**Beteiligung des Rhein-Kreises Neuss an der BEH Bürgerenergie Hemmerden eG
i.G.**

Sehr geehrter Herr Thiel,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 28.02.2023 zu setzen.

Antrag

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen die finanzielle Beteiligung und Mitwirkung des Rhein-Kreises Neuss an der BEH Bürgerenergie Hemmerden eG i.G. (BEH) mit Sitzt in Grevenbroich-Hemmerden. Die finanzielle Beteiligung soll sich an eventuellen Beteiligungen kreisangehöriger Kommunen an der BEH orientieren, maximal aber 20.000 EUR betragen.

Die entsprechenden Mittel sind über das bereits eingestellte Strukturwandelbudget des Kreises bereitzustellen.



CDU

Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Begründung

Die BEH stellt die erste Bürgergenossenschaft im Rhein-Kreis Neuss dar, die es Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen einer Genossenschaft ermöglicht, in Energieprojekte zu investieren und dabei den Ausbau erneuerbarer Energien sowie die Schaffung kostengünstigerer Energielösungen vor Ort mitzugestalten.

Mit Blick auf den darüber hinaus avisierten Beitrag zum Klimaschutz, unterstützen unsere Fraktionen die Zielstellung der BEH ausdrücklich.

Daher setzen wir uns dafür ein, dass sich der Rhein-Kreis Neuss als aktiver Beteiligter sowohl an der Gründung als auch im weiteren Prozess mit seinem Wissen über Zahlen, Fakten, Daten an diesem Projekt beteiligt.

Der Zuspruch der örtlichen Bevölkerung zur Genossenschaft untermauert unser Vertrauen in die zukunftsgerichtete Entwicklung der BEH. Im Laufe dieses Prozesses wird die BEH eine Reihe wertvoller Erkenntnisse sammeln, die der Kreisverwaltung als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen in Sachen erneuerbarer Energieversorgung und Klimaschutz dienen können. Zugang zu diesen Daten erhalten lediglich die Beteiligten der BEH.

Darüber hinaus sehen wir eine günstige Prognose für ein finanziell ertragreiches Engagement des Kreises durch die Beteiligung an der BEH gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum
im Rhein-Kreis Neuss

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 21.02.2023

ZS 6 - Strukturwandel

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. ZS 6/2446/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit	28.02.2023	öffentlich

TOP 6: Anträge

Tagesordnungspunkt:

Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP, UWG/Freie Wähler und Zentrum zum Thema "Zukunftsweisende Kernfusionstechnologie"

Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktionen von CDU, FDP, UWG/Freie Wähler und Zentrum haben mit Datum vom 17. Februar 2023 den als **Anlage** beigefügten Antrag zum Thema „Zukunftsweisende Kernfusionstechnologie“ vorgelegt.

Anlage:

20230228_Antrag_StrukturwandelAS_-_Potenzialanalyse_Kernfusion



CDU

**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Strukturwandel und Arbeit
Herrn Rainer Thiel
Oberstraße 91
41460 Neuss

17. Februar 2023

**Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am
28.02.2023**

Sehr geehrter Herr Thiel,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit am 28.02.2023 zu setzen.

Antrag

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten die Kreisverwaltung, Experten/Wissenschaftler, beispielsweise der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und/oder des Forschungszentrums Jülich für Laser- und Plasmaphysik zur Sitzung des Ausschusses am 27. April 2023 einzuladen, um über die zukunftsweisende Kernfusionstechnologie in dieser Sitzung des Ausschusses für Strukturwandel und Arbeit zu berichten.

Es sollte unter anderem auch auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Aktueller Stand der Entwicklung und perspektivischer Ausblick der Kernfusionstechnologie;
- Chancen, Potentiale und Risiken der Technologie;
- Chancen und Potentiale für den Forschungs-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss im Rahmen des Strukturwandels als ergänzende und alternative Energieerzeugung im Rheinischen Revier;

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

- Abgrenzung und Unterschiede zu anderen Technologien im Bereich der Atomenergieerzeugung, wie der Dual Fluid Technologie und den heute sich noch im Einsatz befindlichen, herkömmlichen Kernkraftwerken;
- Handlungsempfehlungen an die Politik aus wissenschaftlicher Sicht.

Begründung

Der 05. Dezember 2022 markiert einen historischen Tag für die Energieversorgung der Zukunft: Erstmals demonstrierten Forschende der National Ignition Facility (NIF) des Lawrence National Laboratory in Kalifornien (USA), dass mit einer Fusionsreaktion mehr Energie erzeugt werden kann, als mit verwendeten Lasern eingestrahlt wurde. Konkret wurde damit der Nachweis einer neuen Form der Energiegewinnung erbracht, die unseren Energiemix perspektivisch um eine klimaneutrale, verlässliche und wirtschaftliche Quelle ergänzen könnte.

Die Kernfusion gilt als extrem vielversprechende, neue Energiequelle, da sie saubere und fast unbegrenzte Energie liefern kann. Die Kernfusion findet auf der Sonne und anderen Sternen statt. Es handelt sich dabei um einen Prozess, bei dem Atomkerne miteinander verschmelzen und dabei enorme Mengen an Energie freisetzen. Diese freigesetzte Bindungsenergie kann in für uns nutzbare, saubere oder CO₂-freie Energieformen überführt werden.

Aus einem Gramm Brennstoff in der Kernfusion kann so viel Energie gewonnen werden wie aus elf Tonnen Steinkohle. Im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen produziert die Kernfusion keine schädlichen Treibhausgase. Deuterium und Lithium als Ressourcen für die Kernfusion sind in Wasser und Gestein weltweit nahezu unbegrenzt verfügbar. Negative Auswirkungen auf die Umwelt durch die Kernfusion sind nach dem heutigen Stand der Wissenschaft gering. Durch die Fusion entsteht, je nach Materialeinsatz, maximal schwach radioaktiver Abfall mit sehr kurzen Halbwertszeiten, nicht waffenfähig. Bei sorgfältiger Auswahl des eingesetzten Materials ist eine Endlagerung nicht notwendig. Fusionskraftwerke könnten künftig helfen, die Nutzung von erneuerbaren Energien zuverlässiger zu machen, indem sie als Energiequelle zur Grundlastversorgung dienen, die immer verfügbar ist um den Strombedarf zu decken, wenn die erneuerbaren Energien nicht genügend Strom produzieren können.

Die vielversprechenden Perspektiven der Fusionsenergie beleben nicht nur weitere öffentliche Forschungsbemühungen, sondern auch die Bemühungen privater



CDU

Freie Demokraten

Rhein-Kreis Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Unternehmen und Investoren, die Fusionstechnologien für eine kommerzielle Nutzung weiterzuentwickeln. Sowohl im Bereich der Magnetfusionstechnik, als auch im Bereich der Laserfusionstechnik arbeiten weltweit insgesamt mehr als 30 Unternehmen bei steigenden Investitionsvolumina an technischen Lösungen für die Nutzbarmachung der Fusionstechnologie. Deutsche Start-Ups, die teilweise als Universitätsausgründungen entstanden sind, oder eng mit Universitäreinrichtungen zusammenarbeiten, beteiligen sich an dem Wettlauf. Zu nennen sind bspw. das Unternehmen Focused Energy, eine Ausgründung der TU Darmstadt, oder das Unternehmen Marvel Fusion aus München.

Gleichzeitig bietet die Nutzung der Fusionstechnologien großes wirtschaftliches Potential, was wir in den Rhein-Kreis Neuss und für die Menschen des Rhein-Kreis Neuss einbringen möchten. Mit entscheidenden Forschungs- und Entwicklungsfortschritten bei dieser Zukunftstechnologie lassen sich Wettbewerbsvorsprünge erzielen, die auf die Zukunftsfähigkeit unserer Industrie und Wirtschaft einzahlen.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum
im Rhein-Kreis Neuss

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 15.02.2023

ZS 6 - Strukturwandel

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. ZS 6/2429/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit	28.02.2023	öffentlich

TOP: Mitteilungen

Tagesordnungspunkt:

Dialogveranstaltung zur Neuen Leitentscheidung am 08.03.2023 für die Träger öffentlicher Belange und Fachpublikum

Sachverhalt:

Mit Datum vom 13.02.2023 hat das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen darüber informiert, dass am 08. März 2023 eine Dialogveranstaltung mit den Trägern öffentlicher Belange und Fachpublikum im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Neuen Leitentscheidung stattfinden soll. Der Start der Veranstaltung ist für ca. 15.00 Uhr geplant.

Eine offizielle Einladung durch das MWIKE wird an den von diesem geplanten Adressatenkreis in Kürze erfolgen.